

Drogenkonsum und -handel - was tun?

Beitrag von „row-k“ vom 22. März 2006 21:28

Hallo morgensrechnachmittagsfrei!

Mach Dir aber nicht zuviel Hoffnung, was die Polizei angeht. Bei uns in der Schule fand eine Kollegin einen ca. 1kg schweren Beutel voller Hasch (ich glaube, dass es das war).

Sie sagte mir Bescheid. Wir schlossen den Klassenraum ab und riefen die Polizei (Drogenabteilung). Reaktion von dort: "Der Kollege ist krank, aber wir schicken jemanden." Nach einer dreiviertel Stunde haben wir dann den Raum geöffnet und der Stoff war verschwunden. Das musste in den letzten 10 Minuten oder vielleicht auch früher passiert sein, das "Verschwinden".

Seitdem hilft sich die Schule selbst. Die Lehrer verweisen alle, die dort nicht hingehören, notieren Autonummern, schicken bekiffte Schüler nach Hause usw. Wir ächten die Idioten, die so dämlich sind, sich zu bekiffen; wir betiteln sie mit den passenden Ausdrücken.

Seitdem trauen sich auch viel mehr Schüler, solche Trottel zu verurteilen. Es heißt nicht "Der Arme ist krank" sondern "Der Blödmann kiffte" oder "Idiot" oder "Aso".

Ob es hilft? Ja, es hilft, sogar spürbar und kurzfristig. Es braucht nicht viel Courage dazu.